



Tägliche Cincinnati Volksblatt.



Herausgegeben von der Cincinnati Volksblatt Compagnie, No. 127 Ost Siebente Straße, nahe der Main Straße.

82. Jahrgang.

Cincinnati, Samstag, den 23. Februar 1918.

Preis 2 Cents.

No. 47.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Bis zum Tod

Wird die russische Revolution verteidigt werden.

Diesbezüglichen Aufruf haben die russischen Volkskommissare erlassen.

Dem Einfall der Deutschen soll der kühnste Widerstand entgegengebracht werden.

Die gesamte Bevölkerung des Landes wird für die Verteidigungsmaßnahmen mobil gemacht.

Wahngelüste sind aufzureißen und die Lebensmittel zu zerstören.

Wenn Gefahr droht, daß sie in die Hände der Feinde fallen könnten.

Männer und Frauen müssen beim Aufwerfen von Schützengraben mithelfen.

Wer sich weigert, ist von der Roten Garde zu erschießen.

St. Petersburg, 21. Februar. Witternacht. (Durch die Assoziierte Presse.) — Eine Proklamation, die Widerstand gegen das Vordringen der Deutschen anordnet, alle Russen aufruft, das Vaterland zu verteidigen und den Belagerungszustand über St. Petersburg verkündigt, wurde heute Nacht vom Sowjet-Institut, dem Hauptquartier der Bolschewiki, erlassen. Der Inhalt der Proklamation erfolgte auf Anordnung der Volkskommissare und ist vom Premierminister Lenin und vom Führer der Revolution, dem Oberbefehlshaber der Bolschewiki Truppen, unterzeichnet.

Widerstand bis zum Tod. London, 22. Februar. — Witternacht bis zum Tod wird in einer Proklamation der russischen Volkskommissare anbefohlen, wie der Reuters-Korrespondent in St. Petersburg meldet. Die Kommissare fordern die Truppen auf, Eisenbahnen und Lebensmittel zu zerstören und die Bürger unter Androhung des Todes zum Aufwerfen von Schützengraben zu zwingen. Aus dem Aufruf der Volkskommissare ist zu entnehmen, daß die Russen sich in der größten Gefahr befinden. Es ist die Pflicht der russischen Arbeiter und Bauern die Revolution mit ihrem Leben zu verteidigen gegen die Horden der Bourgeoisie und der Imperialisten Deutschlands.

In einer Depesche der Exchange Telegraph Co. aus St. Petersburg heißt es, daß die Kommissare die Räumung Finnlands angeordnet haben.

In dem Aufruf zur Reorganisation einer Verteidigung der Revolution gegen Deutschland sagt der Rat der Volkskommissare:

Das sozialistische Vaterland ist in Gefahr. Um das Land in seiner Erbschaft vor weiteren Verletzungen zu bewahren, hatten wir uns zu riesigen Opfern verurteilt. Unsere Delegierten führen am 20. Februar den Rest des Landes nach Dünaburg ab, aber soweit sind von ihnen noch keinerlei Nachrichten eingetroffen.

Nachdem dann gesagt wird, daß es die Pflicht der Arbeiter und Bauern ist, ihr Leben an die Verteidigung der Republik zu setzen, heißt es in dem Aufruf weiter:

Der deutsche Militarismus ist so frech, die Arbeiterklassen und die Massen in der Ukraine zu erschrecken, das Land den Grundbesitzern zurückzugeben, die Fabriken und die Werkstätten an die Konterre auszuleihen und die Macht an eine Diktatur zu übertragen.

Die folgenden Forderungen werden in dem Aufruf gestellt:

Erstens: Alle Truppen des Landes müssen sich in der Gesamtheit in den Dienst der Verteidigung der Revolution stellen.

Zweitens: Alle Behörden der Arbeiter und alle revolutionären Organisationen der Soldaten müssen jede Stellung bis zum letzten Blutstropfen verteidigen.

Drittens: Organisationen auf den Offizieren und die Hermiten in Verbindung stehenden Sowjets sind verpflichtet, mit allen ihnen zu Gebot stehenden Kräften die Verbrechen des Feindes, Vorherrschaft der Anführer der Kommunikationssysteme zu zerstören, die bei ihrem Verschwinden die Bevölkerung gefährden und die Eisenbahnen zu zerstören.

Viertens: Alle Institutionen, die den Verteidigungsmaßnahmen der Revolution Widerstand entgegenzusetzen und sich auf die Seite der deutschen Bourgeoisie stellen, oder die versuchen, aus dem Einfall der imperialistischen Horden Vorteil zu ziehen, um die Autorität der Sowjets zu stützen, sind zu erschließen. Direktoren und alle Mitarbeiter an diesen Institutionen, die im Stande sind, zu arbeiten, müssen sich zum Aufwerfen von Schützengraben und zu anderen Verteidigungsarbeiten mobilisieren.

Fünftens: Auswärtige Agenten und Spionagen werden als aufrührerische Agenten betrachtet und darauf zu achten, daß sie die Spionage nicht an der Stelle erlauben werden. Das sozialistische Vaterland ist in Gefahr. Lange leben die Sowjet-Revolutionen!

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Angehalten

Wurde, wie Russland meldet, der russische Parlamentar von den Deutschen,

Der sich nach Dünaburg unterwegs befand.

St. Petersburg, 22. Febr. In einer amtlichen Bekanntmachung, die am Freitag erlassen wurde, heißt es:

Die russischen Parlamentarier führen in einem Automobil von Rieszha nach Dünaburg ab, wurden jedoch in der Nähe der Station Antonopol von einem mit Maschinen gewetzten bewaffneten deutschen Automobil angehalten. Dem russischen Automobil wurde die Weiterfahrt erlaubt, aber der Parlamentarier und der Kommissar der fünften Armee wurden zurückgehalten und im deutschen Automobil nach Rieszha zurückgebracht.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Schweden

Hat, wie Premierminister Eden erklärte, verschiedene neutrale Mächte ange-

Auf diplomatischem Wege in St. Petersburg die Räumung Finnlands zu erwirken.

Stockholm, 21. Februar. — Schweden hat verschiedenen Mächten den Vorschlag gemacht, durch diplomatische Intervention in St. Petersburg eine Räumung Finnlands von den deutschen Truppen zu erwirken, so erklärte Premierminister Eden am Donnerstag im Rigablog in einer weiteren Äußerung über die Lage in Finnland. Erklärte die Mächte gütliche Antworten, während von anderen die Antworten noch ausstehen. Die finnische Regierung, führte der Premierminister hinzu, habe das Anerbieten Schwedens, zwischen ihr und den Aufständischen zu vermitteln, abgelehnt und eine friedliche Lösung keine ausgeschlossen. Schweden sei immer noch bereit in der Angelegenheit zu vermitteln. Durch künftige Berichte von den Nord-Inseln sei die Hoffnung gestiegen, daß es Schweden gelingen würde, die Inseln von den Bolschewiki zu retten und die Bewohner vor weiteren Leiden zu bewahren.

Iprenen. Alle Waggon und Lokomotiven müssen unverzüglich nach dem Osten zu und in das Innere des Landes gelandt werden.

Viertens: Mais und Lebensmittel im Allgemeinen sind ebenso wie wertvolles Eigentum zu behandeln, und wenn Gefahr droht, daß sie in die Hände des Feindes fallen könnten, müssen sie ohne Widerrede vernichtet werden. Die örtlichen Sowjets haben darauf zu sehen, daß diese Maßnahmen strikt durchgeführt werden, und die Verantwortung dafür fällt auf ihre Vertreter.

Fünftens: Arbeiter und Bauern in St. Petersburg, Rigablog und in allen Städten, Dörfern und Ortschaften an der Linie der neuen Front müssen Mannschaften zum Aufwerfen von Schützengraben unter der Leitung von militärischen Sozialisten aufstellen.

Schäfts: Alle Mitglieder der Bourgeoisie Klasse, Frauen ebenso wie Männer, müssen in diese Bataillone unter der Aufsicht der Roten Garde eintreten und sind, falls sie Widerstand leisten sollten, zu erschließen.

Siebentes: Alle Institutionen, die den Verteidigungsmaßnahmen der Revolution Widerstand entgegenzusetzen und sich auf die Seite der deutschen Bourgeoisie stellen, oder die versuchen, aus dem Einfall der imperialistischen Horden Vorteil zu ziehen, um die Autorität der Sowjets zu stützen, sind zu erschließen. Direktoren und alle Mitarbeiter an diesen Institutionen, die im Stande sind, zu arbeiten, müssen sich zum Aufwerfen von Schützengraben und zu anderen Verteidigungsarbeiten mobilisieren.

Achtens: Auswärtige Agenten und Spionagen werden als aufrührerische Agenten betrachtet und darauf zu achten, daß sie die Spionage nicht an der Stelle erlauben werden. Das sozialistische Vaterland ist in Gefahr. Lange leben die Sowjet-Revolutionen!

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Crosky

Soll, wie nach London berichtet wurde, für Annahme der deutschen Friedensbedingungen

In der Sitzung der Volkskommissare verantwortlich gehalten sein.

Die Stimmung unter der Bevölkerung in St. Petersburg eine sehr gemischte.

Wie die Korrespondenten der Londoner Blätter berichten.

Gegner der Bolschewiki wollen, wie es heißt, die konstituierende Versammlung einberufen.

London, 22. Febr. Der Vormarsch der Deutschen in Russland ist kein Steigflug, denn soweit sind die deutschen Truppen noch auf keinen nennenswerten Widerstand gestoßen. Das verhältnismäßig schnelle Vordringen wird der Tatsache zugeschrieben, daß die Deutschen eine freie Bahn hatten.

Spezialdepeschen aus St. Petersburg, von denen keine ein späteres Datum als Mittwoch trug, deuten an, daß die Vordringenden sich bei der Einfassung von Wägen, Munition, Nahrungsmitteln und anderem wichtigen Eigentum, das die desorganisierte russische Armee in ihrer Eile im Stich gelassen. Ihre Zeit nehmen. Man glaubt nicht, daß die vordringende deutsche Armee sehr stark ist. In einer Depesche der „Morning Post“ aus St. Petersburg heißt es, daß es sich nur um eine Division Kavallerie und eine Division Infanterie handelt.

Das das Endziel Deutschlands ist, darüber kann man sich natürlich nur in Mutmaßungen ergehen. Wie der Korrespondent erklärt, steht ihrem Vordringen bis nach St. Petersburg nichts im Wege, denn der Wunsch für die Demokratisierung ist unter den russischen Truppen so absolut vorherrschend, daß Befehle, dem Einfall Widerstand zu leisten, nicht ausgeführt werden könnten. Außerdem könnte der Feind die Hauptstadt mit Leichtigkeit auszunehmern, und der Hunger macht sich jetzt schon bei der Bevölkerung bemerkbar. Die Nachricht, daß die Bolschewiki kapituliert und die deutschen Friedensbedingungen angenommen haben, sowie auch die Kunde von dem Vordringen der Deutschen wurden in St. Petersburg, den Berichten vom Mittwoch zufolge, beschuldigt aufgenommen.

Der Korrespondent der „Times“ berichtet, daß in ersten und gebildeten Kreisen sich ein Gefühl der Schmach und des Wütens geltend machte und auch zum Ausdruck gebracht wurde, und daß dieses auch in der den Bolschewiki feindlich gesonnenen Presse einen Widerhall fand. In einem Bericht an die „Morning Post“ heißt es, daß das verächtliche Element der Bevölkerung einen eigenen Anschlag an die Wägen veranlaßt, eine Unzufriedenheit Russlands herbeiführt, sowie auch das Aufgeben der Träume der blicktantenhaften Staatsmänner.

In Verbindung hiermit wird berichtet, daß die Parteien, die nicht zu den Bolschewiki oder den Sozialisten gehören, den Versuch machen wollen, die konstituierende Versammlung wieder einzuberufen, damit an dieses Appelliert werden kann. Der St. Petersburg Korrespondent der „Daily Mail“ sagt, daß die Bevölkerung vollständig abwärts und vom Fatalismus angezehrt ist. Er sagt, daß die Mehrheit das Eintreten der Deutschen willkommen heißen würde, in der Hoffnung, daß dann die Ordnung wieder hergestellt werden würde, da die Ansicht vorherrscht, daß irgendwas besser ist, als die gegenwärtige Lage sein würde.

Bezüglich des Entschlusses, die deutschen Friedensbedingungen anzunehmen, gehen die Berichte auseinander. Von einer Seite wird behauptet, daß Premierminister Lenin dafür verantwortlich ist, während andere behaupten, daß Crosky für die Kapitulation verantwortlich ist. Der Korrespondent der „Daily News“, der intime Beteiligungen zu den Bolschewiki hat, sagt, daß gelegentlich der Sitzung des Rates der Volkskommissare, in welcher über die Frage abgestimmt wurde, Crosky, der zu Gunsten eines Kampfes bis zum Tode stand, nicht auftrat.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Erbeben

Werden sich die deutschen arbeitenden Klassen gegen die Imperialisten.

Davon sind die russischen Volkskommissare überzeugt, wie es in einer Proklamation heißt.

Und die deutschen Arbeiter werden nicht zugeben, daß die russische Revolution vernichtet wird.

Von den Deutschen ist soweit noch keine Antwort auf das Friedensangebot eingetroffen.

Der Feind will, wie die Kommissare sagen, erst möglichst viel Gebiet besetzen.

Lokale Behörden werden aufgefordert, für den Wiederkauf der Armee zu wirken.

St. Petersburg, 21. Februar. In einer Proklamation, in welcher er antündigt, daß sie sich bereit erklärt hätten, die deutschen Friedensbedingungen zu unterzeichnen, geben die Volkskommissare ihrer festen Überzeugung Ausdruck, daß die arbeitenden Klassen in Deutschland es nicht zugeben werden, daß die russische Revolution durch die Militaristen zerstört wird. Die Lokale Behörden werden aufgefordert, ihre Bemühungen bezüglich der Reorganisation der russischen Armee zu vergrößern. Die Proklamation, die an die russischen Arbeiter und Bauern gerichtet ist, lautet wie folgt:

Wir haben uns bereit erklärt, Friedensbedingungen, die genötigte Opfer fordern, zu unterzeichnen, um das Land vor der endgültigen Erschöpfung zu bewahren und die Vernichtung der Revolution zu verhindern. Dieser einmal hat sich die arbeitende Klasse in Deutschland in dieser broheienden Stunde als nicht genügend erwiesen, um den vordringenden deutschen Truppen so gebietet. Wir haben jetzt keine Wahl, als die Bedingungen zu akzeptieren, bis sie durch eine Revolution geändert oder umgekehrt werden.

Die deutsche Regierung bekennt sich nicht mit einer Antwort an uns, augenscheinlich mit der Absicht, so viele wichtige Stellungen als möglich in unserem Gebiet zu nehmen. Der Feind hat Dünaburg, Werber und Lutsj besetzt und führt fort, durch Hunger die wichtigsten Mittelpunkte der Revolution zu trennen. Selbst jetzt hegen wir noch die feste Überzeugung, daß die deutschen arbeitenden Klassen sich gegen die Verbrechen der herrschenden Klasse, die Revolution zu erschrecken, erheben werden, aber wir können nicht mit Gewißheit voraussetzen, wann dieses geschehen wird. Die deutschen Imperialisten dürfen vor nichts zurückweichen, um die Autorität der Bolschewiki zu vernichten und den Bauern das Land fortzunehmen.

Die Kommissare fordern alle Lokalen Behörden und Arbeiterorganisationen auf, mit allen ihnen zu Gebot stehenden Mitteln für den Wiederkauf des Heeres zu wirken. Falls die Elemente von Plünderern und Hellsichtigen ausgehoben und falls sie Widerstand leisten, vom Erdboden weggespült werden.

Die Bourgeoisie, die unter Krenschin und unter dem Jaren den Kriegslasten aus dem Wege ging und Vorteile aus dem Kriegsgewinn zog, muß jetzt auf das Unabwendigste dazu gezwungen werden, daß sie ihre Pflicht tut.

andere Seite überging. Dieses hat in seiner Partei Enttäuschung verursacht und er dürfte resignieren. Der Wandel der Bolschewiki-Politik in eine Politik des Raubzuges übertrifft sowohl die Freunde wie auch die Feinde und richtet unter den Führern der Politik Verwirrung an. Die ausländischen Bolschewiki wählten vor Dienstag Abend nichts von der Kapitulation, wie die „Times“ meldet. Sie glauben, daß die Russen unter allen Umständen Widerstand leisten wollten.

Was auch immer geschehen mag, es wird hier für wahrscheinlich gehalten, daß die Deutschen die in West-Russland gestellten Friedensbedingungen, deren Annahme geschehen, nicht aufgeben werden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Der Senat

Hat am Freitag die Eisenbahnvorlage der Administration angenommen.

Der vorliegende Kompromißvorschlag wurde nicht bedeutend verändert.

Auf Antrag von Senator Cummins wurde die Bundeskontrolle auf die „kurzen“ Bahnen ausgedehnt.

Verfuche, die Befugnisse des Präsidenten bezüglich der Bahnen zu beschränken, abgelehnt.

Im Haus dürfte die Abstimmung Anfang nächster Woche erfolgen.

Washington, D. C., 22. Febr. Der Senat hat sich am Freitag, nachdem er die Eisenbahnvorlage der Administration angenommen, bis Montag vertagt, und die Mitglieder planen, die Woche mit einer weiteren wichtigen Kriegsmaßnahme, der Vorlage, welche die Schaffung der Kriegs-Finanz-Korporation vorsieht, zu beginnen.

Beide Häuser waren am heutigen Freitag an der Arbeit, um die Gesetzgebung zu beschleunigen. Im Hause kam am Freitag die allgemeine Debatte über die Eisenbahnvorlage zum Abschluß, und es wurden Vorberatungen getroffen, um am Samstag die Änderungen unter der fünf Minuten Regel in Erwägung zu ziehen, damit die Vorlage Anfang der nächsten Woche definitiv erledigt werden kann. Dann werden die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Senat und dem Haus in einer Konferenz geregelt werden.

Weder gelegentlich der endgültigen Abstimmung, noch bei den verschiedenen namentlichen Abstimmungen, die im Laufe des Tages im Senat vorgenommen wurden, wurden Anträge bezüglich der Vorlage als Ganzes zur Geltung gebracht. Das Abkommen des Senatskomitees für zwischenstaatlichen Handel, laut welchem der Kompromißvorschlag eingeschoben worden war, schloß eine wichtige Revision so gut wie aus. Das einzige Amendement, welches den Entwurf ernstlich änderte, bestimmte, daß die Bahngesellschaften mit kurzen Bahnlängen in die Bundeskontrolle und deren Vorherrschaft einbezogen werden sollten.

Die Bestimmungen des Komitees-Kompromisses, durch welche die Entscheidung der Bahnen auf der dreijährigen Basis angelegt wurde, die eine Beteiligung von \$500,000,000 vorsahen, die den Präsidenten ermächtigen, Raten anzusetzen, welche der Entscheidung der zwischenstaatlichen Handelskommission unterworfen sind, und die Befugnung der Regierungskontrolle für achtzehn Monate nach dem Kriegesausbruch sämtlich vom Senat beibehalten.

Änderungen zur Befristung der Zeitdauer nach dem Friedensschluß wurden niedergebittet. Eines, das vom Senator Lodge von Massachusetts eingereicht worden war und die Frist auf 6 hat auf 18 Monate nach dem Kriegesausbruch, wurde mit 47 gegen 28 Stimmen niedergebittet und ein anderes vom Senator Ring von Utah, das den Zeitraum auf 12 Monate ansetzt, ging mit 45 gegen 29 Stimmen verloren. Es wurde kein Versuch gemacht, den Kampf für Regierungskontrolle auf unbestimmte Zeit zu erneuern, nachdem dieser Vorschlag am Donnerstag mit 61 gegen 10 Stimmen abgelehnt worden war.

Vorberatungen für die „kurzen Bahnen“ wurden in einem Amendement des Senators Cummins getroffen, das mit 59 gegen 14 Stimmen angenommen wurde. Es werden hierdurch unabhängige Anzeigelinien von Hauptbahnen betroffen, die einen Wert von über einer Million Dollars haben. Der Grund für dieses Vorgehen des Senators war, daß am Freitag der Befristung Ausdruck gegeben wurde, daß diese kurzen Linien dem Kontrolle anheimfallen dürften, wenn sie nicht der Kontrolle der Regierung unterstellt würden.

Generaldirektor McAdoo war gegen Befristung für die kurzen Linien, weil außer den als notwendig angesehenen Bahnen keine anderen Bahnlängen unter der Leitung der Bundesregierung gestellt werden sollten und die Unterhaltung der Regierung erhalten sollten.

Entschlossene Veruche, die von der Regierung an die Bahnen zu zahlende Zuschüsse zu verweigern, mit-

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Disorganisiert

Ist, wie nach London gemeldet wurde, die russische Flotte derart,

Daß irgendwelchen Befehlen kaum Beachtung geschenkt werden würde.

Fortschaffung der Kriegsschiffe aus Reval und Helsingfors kaum möglich, wie die Depesche sagt.

Stüssen sind, wie der Korrespondent berichtet, willens die Rote Garde aus Finnland zurückzuführen.

London, 22. Februar. — Die russische Flotte ist derart disorganisiert, daß es kaum wahrscheinlich ist, daß irgendwelchen Befehlen Folge geleistet werden würde, wie es in einer Depesche der Exchange Telegraph Co. aus St. Petersburg heißt. Die Marinebehörden in Reval berichten, daß um die russische Flotte vor den Deutschen zu retten, es nötig sein würde, die Schiffe von Reval und Helsingfors nach Kronstadt zu bringen. Dieses dürfte jedoch, da die Schiffe lange nicht mehr zur Verwendung gelangten, unmöglich sein. Soweit sind aus diesen Häfen nur Tauchboote fortgeschafft worden.

Die Frage ist aufgeworfen worden, ob es nicht ratsam sein würde, die in Helsingfors liegenden Schiffe zu zerstören. Es ist auch vorgeschlagen worden, sie in Finnland, als einem freien Staat, zu internieren. Die Bolschewiki sind willens die russische Rote Garde aus Finnland zurückzuführen und die Lieferung von Munition an die dortigen Revolutionäre einzustellen. Die Marinekräfte in Utsjo, Finnland, sowie auf den Inseln, verlangen ihre unüberlegliche Entlassung aus dem Dienst, heißt es in der Depesche weiter und die Mehrheit der Schiffbesatzungen in Helsingfors wollen von einer aktiven Verteidigung nichts wissen.

langer. Durch die Vorlage wird in der nächsten, die gutgehehen wurde, den Bahnen etwa die Summe von \$945,000,000 garantiert auf den Rest der nächsten Jahre während der drei am 30. Juni 1917 verfallenen Jahre bindend. Senator Cummins unterbreitete Änderungen nacheinander, die bestimmten, daß die Vergütung fünf, sechs, resp. sieben Prozent der Kapitalisierung der Bahnen nicht überschreiten sollte. Diese Amendements wurden mit 49 gegen 19; 45 gegen 24 und mit 47 gegen 27 Stimmen abgelehnt.

Amendements, durch welche die Bestimmungen des Präsidenten hinsichtlich des Bahnetriebs beschränkt werden sollten, wurden gleichfalls niedergebittet. Ein Vorschlag des Senators Sterling von Süd-Dakota, die gegenwärtigen Bestimmungen und Befehle, die für die zwischenstaatlichen Handelskommissionen gültig sind, in Kraft zu behalten, wurde ohne Namensaufruf abgelehnt, während ein Amendement des Senators Hitchcock von Nebraska, die Befehle des Präsidenten auf Bestimmungen zu beschränken, die besonders durch die Gesetze ermächtigt sind, mit 48 gegen 20 Stimmen abgelehnt wurde.

Der Senat verwarf ebenfalls mit 58 gegen 11 Stimmen den Antrag des Senators Kirby von Arkansas, demzufolge die Bestimmungen getrichen werden sollte, durch welche der Präsident ermächtigt wird, Eisenbahnwertpapiere zu kaufen und zu verkaufen.

Eine Substitut-Vorlage des Senators Townsend von Michigan, einem Mitglied der Zwischenstaatlichen Handelskommission, wurde mit 51 gegen 14 Stimmen verworfen. Er erklärte, daß sie nach der Kompromißvorlage gearbeitet sei, während viele angebliche Defekte ausgemerzt worden seien.

In seinen Bemühungen, die Jurisdiction des Präsidenten über die Raten zu beschränken, machte Senator Cummins den Vorschlag, der Präsident sollte nur ermächtigt sein, Raten für Truppen und Regierungsmaterial anzusetzen und nur Raten der zwischenstaatlichen Handels-Kommission vorzuschlagen, die jedoch nicht in Kraft treten sollten, bis die Kommission sie gutgehehen hätte. Dieses Amendement wurde mit 48 gegen 19 Stimmen abgelehnt.

Repräsentant Penrot von Wisconsin, ein Republikaner, übte am Freitag im Hause scharfe Kritik an der Vorlage und bemerkte, daß sie viel des Unübersichtlichen und zahlreicher Ungenauigkeiten enthalte.

Repräsentant Robinson von Texas war gegen Verwirklichung der Bahnen und bemerkte eine nur zeitweilige Kontrolle seiend der Regierung.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Wetter-Bericht.

Ohio: Schönes Wetter am Samstag und Sonntag; langsam steigende Temperatur.

Die Deutschen

Berichten über weiteres Vordringen auf russischem Gebiet.

Ein Regiment eifriger Truppen, wie Berlin meldet, zu den Deutschen übergegangen.

Berlin, 22. Febr. — Ein Regiment eifriger Truppen ist zu den Deutschen übergegangen, wie die Oberste Heeresleitung meldet. Die Deutschen, in Estland vorrückenden Truppen haben Hospital an der Mühle nach der Wäandung des finnischen Meerbusens genommen und sind über Konneburg, Wolmar und Spandau hinaus vorgezogen. Sie marschieren in Rieszha, etwa 100 Meilen südlich von Riga ein und wurden von der Bevölkerung, wie es in der amtlichen Bekanntmachung heißt, mit Jubel begrüßt.

Weiter südlich sind die Deutschen bis nach Leuzin vorgezogen und auch Minst wurde besetzt. In Novogorod, Wolhynsk hatten die Deutschen Fühlung mit den Ukrainern und anderen Truppen, die auf die Festung Dubno in Wolhynien im Anmarsch waren.

Der amtliche Bericht lautet wie folgt: „Armeegruppe des Generals von Eichhorn: In Estland ist Hospital erobert worden. Das Erste Estnische Regiment hat sich dem deutschen Kommando zur Verfügung gestellt. In Estland sind unsere Truppen bis über Konneburg, Wolmar und Spandau vorgezogen. Unsere Truppen zogen unter dem Jubel der Bevölkerung in Rieszha ein. Dann brangen sie nach Leuzin vor. Minst ist besetzt worden.“

Armeegruppe des Generals von Linsingen: Fortschritte sind in der Unterführung der Ukraine in ihrem Freiheitskampf gemacht worden. Bei Novogorod, Wolhynsk hatten wir Fühlung mit ukrainischen Truppen und mit anderen Truppen, die auf Dubno im Anmarsch waren.“

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Im Schwarzen Meer

Soll, wie im Reichstag mitgeteilt wurde, die Schifffahrt bald wieder aufgenommen werden.

In Berlin, 22. Februar. — In Berliner Depeschen wird gemeldet, daß gelegentlich der Reichstags-Sitzung angekündigt wurde, daß die Wiederaufnahme des Schifffahrtsverkehrs im Schwarzen Meer geplant ist, sobald die Minen weggeräumt sind. Die Absicht geht dahin, den Verkehr von der Ukraine aus nach Deutschland zu beschleunigen und Adre: baumaschinen und Gerätschaften von Deutschland nach der Ukraine als Gegenleistung für das Getreide zu senden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 23, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Amerikaner

Befinden sich jetzt auch im Chemin des Dames Abschnitt auf dem Kriegsschauplatz.

Bei den amerikanischen Truppen in Frankreich, 22. Febr. — In einem Parcourillengedächtnis tödlichen Amerikaner von Truppenkörpern, die in dem bestimmten Chemin des Dames Abschnitt ausgebildet werden, sind die Deutschen und nahmen einen gewissen Gewinn. Ein Amerikaner wurde tödlich verwundet.

Es ist dieses das erste Mal, daß es gescheitert wurde bekannt zu geben, daß weitere amerikanische Truppen sich in der Kampfzone befinden. Die Truppen waren schon seit einiger Zeit dort und haben leichte Verluste erlitten, aber ihre Anwesenheit wurde geheim gehalten, bis die Überzeugung vorlag, daß der Feind hieran unterrichtet war.